

**Bundestagsabgeordneter Kai Whittaker und CDU-
Frauen Union beim Rastatter
Entwässerungsspezialisten Hauraton zu Gast**

**Lokal verankert, in der ganzen Welt
aktiv**

Ihre Ansprechpartnerin:
Petra Pahl
PR / Marketing

Tel. +49 7222 958-154
Fax +49 7222 958-28 154
petra.pahl@hauraton.com

Rastatt, 24. Juni 2015

Rastatt, 24. Juni 2015 Kai Whittaker, Mitglied des Bundestages und Abgeordneter des Landkreises Rastatt/Baden-Baden, war gemeinsam mit den Mitgliedern der Frauen Union des CDU Kreisverbandes am Dienstagabend zu Besuch beim Entwässerungsspezialisten Hauraton. Die Gäste waren zu einem Betriebsrundgang in Produktion und Logistik im Werk Ötigheim eingeladen. Während der Führung durch das Werk zeigte Marcus Reuter, Geschäftsführer des weltweit agierenden Familienunternehmens, nicht nur die Besonderheiten der Produkte und deren Herstellung, sondern erklärte auch, welche Herausforderungen beim weltweiten Einsatz der Rinnen zu meistern sind.

Leidenschaft für die Region

Mit viel Leidenschaft veranschaulichte Reuter, Enkel des Firmengründers Karl Hauger, die Verbundenheit zur Region. So wurde am Standort Rastatt/Ötigheim in den letzten Jahren umfangreich in Produktionsanlagen und Gebäude investiert. Noch mehr liegen Marcus Reuter jedoch seine Mitarbeiter am Herzen: „Die Menschen, die mit uns und unserer Entwicklung Schritt halten, sich engagieren und für die gemeinsamen Ziele brennen, sind unser wichtigstes Kapital. Dafür investieren wir gerne in Aus- und Weiterbildung, zeitgemäße Arbeitsmodelle und ein attraktives Arbeitsumfeld.“ Während seiner Präsentation in der „Alten Schlosserei“, dem Rastatter Kundencenter, erläuterte Reuter außerdem die unterschiedlichen Einsatzgebiete der Hauraton-Produkte in sämtlichen Arten von Tiefbau oder Garten- und Landschaftsbauprojekten in allen Teilen der Welt. Die Vertreterinnen der Frauen Union zeigten sich beeindruckt von dem hohen Grad der Technisierung des Unternehmens, der Qualität der Werkstoffe und Produkte und den internationalen Einsatzmöglichkeiten.

In den Gesprächen rund um die Betriebsbesichtigung konnten verschiedene gemeinsame Fragen von Politik und Wirtschaft diskutiert werden: Die Herausforderungen der Unternehmen

bei der Fachkräftesuche wurden ebenso thematisiert wie die Entwicklung der regionalen Infrastruktur. Die Hauraton-Geschäftsführung brachte auch die „Initiative Verantwortung Wasser und Umwelt“ des Gesprächskreises Baustoffindustrie im Bundesverband Deutscher Baustoff-Fachhandel (BDB), in der Hauraton aktiv vertreten ist, ins Gespräch. Die Initiative weist auf dringend notwendige Investitionsmaßnahmen im Infrastruktursegment und zum Schutz des Grundwassers hin. Sie fordert, dass die Bundesregierung mehr Mittel für die Erhaltung bereitstellen muss. Vertriebsleiter Dieter Bastian betonte, dass die bisherigen Investitionspläne und Mittel an dem realen Bedarf unserer Straßen- und Entwässerungsanlagen vorbeigehen. Für eine sichere Infrastruktur in Deutschland auch in der Zukunft müssen neue Wege beschritten und weitere Investitionen getätigt werden.

Whittaker: „Es ist mir ein wichtiges Anliegen, die Bekanntheit von Mittelbaden als attraktive Region zum Leben und Arbeiten zu vertiefen. Hauraton haben wir heute als ein sympathisches Unternehmen mit einem hohen technischen Automatisierungsgrad kennengelernt. Um die positive Entwicklung in der Region noch weiter voranzubringen gilt es, die Unternehmen vor Ort bei ihrer Suche nach top ausgebildeten Fachkräften mit aktuellem Know-how zu unterstützen.“

Kai Whittaker hat zugesichert, die Impulse aus dem Gespräch nach Berlin mitzunehmen und die Interessen entsprechend zu verdeutlichen.

(3.486 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Das Rastatter Unternehmen Hauraton ist seit fast 60 Jahren erfolgreich auf dem Markt. Mit heute weltweit 20 Niederlassungen und Vertrieb in über 70 Länder gehört Hauraton zu den Marktführern auf dem Gebiet der Entwässerungs- und Versickerungssysteme. In den vier Leistungsbereichen Tiefbau, GaLaBau, Aquabau und Sportbau bietet Hauraton über 1.800 verschiedene Produkte an, wobei das Sortiment kontinuierlich ausgebaut wird. Mit der Einführung der Kunststoffrippen und des Side-Lock-Arretierungssystems sowie einem individualisierten Katalog im Internet gilt Hauraton als Innovationsführer der Branche. Auf der Referenzliste stehen internationale Projekte wie die Formel 1-Teststrecke in Moskau, die Fußballstadien der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien, das Mercedes-Benz Museum in Stuttgart oder die O₂-Arena in Berlin.

Weitere Informationen unter www.hauraton.com.

Pressekontakt

HAURATON GmbH Co. KG

Petra Pahl

Tel.: +49 (0)7222 958-154

Fax: +49 (0)7222 958-222

petra.pahl@hauraton.com